

145 Plenarsitzungen



HALBZEIT BILANZ

75 Gespräche
mit 3288
SchülerInnen



10 Reden



110
namentliche
Abstimmungen



29 Veranstaltungen



12 x Kleinst Biergarten
4 x Fraktion vor Ort
4 x Betriebsrätekonferenz
3 x Politischer Frühschoppen
3 x Bericht aus Berlin
2 x Indoor-Spielfest
1 x Regionales Frühstück

162 Ausschus-
sitzungen

64 Sitzungen Finanzausschuss
53 Sitzungen Ausschuss Digitale Agenda
45 Sitzungen NSA-Untersuchungsausschuss



36 Bürgersprechstunden
vor Ort
34 000 km unterwegs
im Wahlkreis

768
Bürgerbriefe



176
Pressemitteilungen

DIE SPD IST DIE KOMMUNALPARTEI

Finanzielle Entlastungen für die Städte und Gemeinden umgesetzt

Als SPD haben wir im Koalitionsvertrag durchgesetzt, dass wir die Gemeinden, Städte und Landkreise finanziell entlasten. In den vergangenen zwei Jahren ist die größte Entlastung der Kommunen aller Zeiten auf den Weg gebracht worden. Durch die Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung hat der Bund die Städte und Gemeinden bereits um rund 5,5 Milliarden Euro pro Jahr entlastet. Hinzu kommt nun eine jährliche Entlastung in Höhe von 1 Milliarde in 2015 und 2016, die 2017 auf 2,5 Milliarden und ab 2018 auf 5 Milliarden Euro ansteigt. Für den Bau und Betrieb von Kindertagesstätten stellen wir 750

Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Außerdem investieren wir 140 Millionen Euro in die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Außerdem haben wir einen kommunalen Investitionsfonds von 3,5 Milliarden Euro beschlossen. Damit fördern wir 2015 bis 2018 Investitionen in Klimaschutz, Bildungseinrichtungen und sonstige Infrastruktur (z. B. Städtebau, Krankenhäuser, Lärmschutz).

Gerade bei den aktuellen Aufgaben brauchen Kommunen finanzielle Hilfe für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen. Kurzfristig wurden 2 Milliarden Euro bereit-

**Bitte gehen Sie wählen:
Am 6. März sind
Kommunalwahlen.**

gestellt. Ab 2016 unterstützen wir Länder und Kommunen dauerhaft mit einer Pro-Kopf-Pauschale. Außerdem stellen wir Immobilien des Bundes kostenfrei zur Verfügung und erhöhen die Bundesmittel für den sozialen Wohnungsbau um 2 Milliarden Euro bis 2019. Davon profitieren alle Menschen in Deutschland. Im Bund stehen wir an der Seite der Städte und Gemeinden und unterstützen sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Die SPD ist die Kommunalpartei.



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser Ausgabe halten Sie meine Halbzeitbilanz in den Händen. Die Wahlperiode geht schon in die zweite Halbzeit! Deshalb blicke ich auf den folgenden Seiten auf meine Arbeit der letzten beiden Jahre zurück. Ganz besonders in den Fokus der politischen Diskussion ist in den letzten Monaten vor allem die Flüchtlingssituation gerückt. Als Bundestagsabgeordneter bin ich auf allen Ebenen mit diesem Thema beschäftigt. Mir ist es besonders wichtig, alle Facetten zu verstehen und Informationen aus erster Hand zu bekommen. Ich glaube, das Thema kann man erst wirklich verstehen, wenn man gesehen und gespürt hat, wovor die Menschen fliehen. Deshalb war ich bereits im Februar 2015 mit einer Kollegin und einem Kollegen im syrischen Grenzgebiet im Libanon. Dort erlebte ich wie schwer die Lebensbedingungen der Flüchtlinge sind und wie groß ihre Verzweiflung ist. Ich war aber auch morgens um halb zwei bei der Ankunft von Flüchtlin-

gen in einer Notunterkunft bei uns im Landkreis Darmstadt-Dieburg dabei. Und nicht selten habe ich zugehört, wenn unsere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Landräte von den großen Herausforderungen berichtet haben, die die Unterbringung und Versorgung mit sich bringt. Und natürlich habe ich viele Gespräche, Diskussionen und Debatten im Deutschen Bundestag geführt. Ich verstehe, dass sich viele fragen, wie das weitergehen wird und ob die Aufnahme so vieler Menschen richtig war. Darüber werden wir auch in den kommenden Monaten diskutieren und sicher noch schwierige und auch harte Entscheidungen treffen müssen. Rückblickend sage ich aber: Ich bin stolz auf unser Land! Vor allem die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer zeigen, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Deshalb gilt mein Dank allen die sich einbringen. Und sei ihr Beitrag noch so klein. Auch 2016 wird es für mein Team und mich bestimmt nicht langweilig. Der Bundesverkehrswegeplan

wird verabschiedet und ich kämpfe bereits jetzt für zahlreiche Infrastrukturprojekte in der Region. Im NSA-Untersuchungsausschuss geht es unter anderem um die Frage, welche Rolle Deutschland im geheimen Drohnenkrieg der USA spielt. Im Finanzausschuss versuche ich als zuständiger Abgeordneter den Kampf gegen Geldwäsche und Terrorfinanzierung endlich entschiedener voranzutreiben. Und im Ausschuss Digitale Agenda werden wir noch immer einigen Leuten in und außerhalb des Parlaments erklären müssen, dass sich das mit diesem Internet durchsetzen wird.

FOLGEN SIE MIR:

/JensZimmermannHessen

/JensZimmermann1

Newsletter und vieles mehr:
www.jens-zimmermann.org



Impressum: Dr. Jens Zimmermann, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Fotos: Catrin Geier, SPD-Bundestagsfraktion, SPD-Parteivorstand,
Portrait: Andre Grohe, Titel: Sebastian Krahnert - 123rf.com

SPD



NEWSLETTER VON DR. JENS ZIMMERMANN
BUNDESTAGSABGEORDNETER
FÜR DEN WAHLKREIS ODENWALD

SPD



HALBZEIT: BILANZ UND AUSBLICK

Momentaufnahmen aus zwei Jahren Bundestag

Es ist Halbzeit in der 18. Wahlperiode des Deutschen Bundestages. Seit über zwei Jahren bin ich nun Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Odenwald. Und fast genau so lange setzen unsere sozialdemokratischen Ministerinnen und Minister in der Regierung den Koalitionsvertrag um. Es gibt große Erfolge: Mindestlohn, Rente mit 63, Frauenquote und Mietpreisbremse. Doch genau so wichtig ist: Jedes Gesetz, das den Bundestag passiert, trägt die Handschrift der SPD. Die Halbzeitbilanz der Fraktion steht unter der Überschrift: Gesagt, Getan, Gerecht. Und sie kann sich sehen lassen.



Natürlich will auch ich Bilanz ziehen und kurz einen Blick zurückwerfen. Auf dieser Seite habe ich für Sie deshalb die besten Bilder meines Fotoalbums zusammengestellt. An der einen oder anderen Stelle ist man erstaunt, was man alles in einem Jahr schaffen kann und wie viele Veranstaltungen stattgefunden haben.



Zwei tolle Ereignisse gleich zu Beginn waren sicher die beiden Landratswahlen. Im Odenwaldkreis stellt die SPD wieder den Landrat. Nach einem klasse Wahlkampf und mit Hilfe vieler fleißiger Genossinnen und Genossen gewann Frank Matiaske im März mit überragendem Ergebnis. Sein Amtskollege im Nachbarlandkreis

bleibt weiterhin Landrat Pit Schellhaas. Er entschied die Wahl souverän für sich und ich bin mir sicher, dass er die nächsten sechs Jahre ebenso erfolgreich für den Landkreis Darmstadt-Dieburg weiterarbeiten wird wie bisher.

Ein Höhepunkt in jedem Jahr ist meine Wahlkreis-Tour mit dem kleinsten Biergarten der Welt. Bei Ihnen vor der Haustür, direkt am zentralen Treffpunkt im Ort, treffe ich Euch auf eine Bratwurst und ein kühles Getränk in der parlamentarischen Sommerpause. Auch in diesem Jahr sind wieder viele meiner Einladung gefolgt.

In meinem Terminkalender standen natürlich auch in diesem Jahr die regelmäßigen Bürgersprechstunden - in den Städten und Gemeinden direkt vor Ort. Bürgerinnen und Bürger kommen mit ihren Sorgen und Problemen zu mir und mein Team und ich helfen bei ihren Anliegen weiter. Der Löwenanteil der Termine fand in diesem Jahr jedoch in Berlin statt. 23 Sitzungswochen waren es: Vollgepackt mit Ausschuss- und Plenarberatungen, Abstimmungen, Gesprächen, Veranstaltungen. Und es waren bisher 10 Reden im Deutschen Bundestag - darauf bin ich stolz.

Vom Fußball kennt man es: Die zweite Halbzeit wird meistens spannender. Mein Team und ich sind inzwischen eingespielt. Mit drei Wahlkreisbüros und einem Bundestagsbüro sind wir dafür gut aufgestellt. Nach zwei Jahren habe ich bereits einige Funktionen in der SPD-Bundestagsfraktion und im parlamentarischen Betrieb übernommen.

So bin ich nun seit einem Jahr stellvertretendes Mitglied im NSA-Untersuchungsausschuss sowie seit Herbst 2015 ordentliches Mitglied im Ausschuss für die Digitale Agenda.



Außerdem leite ich seit Sommer 2015 eine Projektgruppe der SPD-Bundestagsfraktion: Wir wollen in einer Querschnittsarbeitgruppe Antworten und Lösungen finden, wie wir die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Deutschland erreichen und wieder in Balance bringen können. Gerade für mich,

der weiß welche Herausforderungen im ländlichen Raum zu meistern sind, ist das ein entscheidendes Zukunftsthema. Als Politiker müssen wir viel tun und uns kümmern, dass man in Zukunft überall in Deutschland gut leben kann. Als Sozialdemokrat gilt es natürlich in erster Linie Chancengleichheit herzustellen. Für uns gehören zum guten Leben vor Ort: Kultur- und Bildungseinrichtung, eine gute ÖPNV-Versorgung und erreichbare medizinische Versorgung. Der demographische Wandel und wachsende Metropolregionen machen es ländlichen Regionen besonders schwer, diese öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. In der Projektgruppe führen wir deshalb Experten-Workshops durch: mit Ärzten, Regionalplanern, Wissenschaftlern und Praktikern.

Neben diesem Austausch startet die SPD-Fraktion auch einen großen Bürgerdialog und vielerorts finden Veranstaltungen statt. Deshalb reise ich zu meinen Kolleginnen und Kollen in die Wahlkreise und diskutiere auch dort über die besten Ideen. Gerade war ich deshalb bei meiner Kollegin Birgit Kömpel im hessischen Vogelsbergkreis zu Gast.

Auf Twitter kann man dem Dialog unter #NeuerZusammenhalt folgen. Mehr Informationen gibt es natürlich auf www.spdfraktion.de -> Projekt Zukunft

